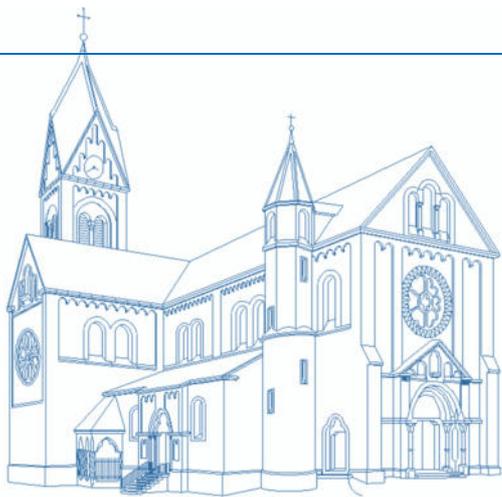


St. Nikolaus

aktuell vom 3. Oktober 2025



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

vor 35 Jahren wurde Deutschland, das seit dem Zweiten Weltkrieg in zwei Teile geteilt war, wiedervereint.

Diesem freudigen Anlass war knapp ein Jahr vorher der Zusammenbruch der Mauer, welche West- und Ostdeutschland trennte, vorausgegangen. Zu verdanken war das den vielen Menschen, die in der DDR gegen die Mauer demonstrierten.

Obwohl das für jede und jeden Einzelnen sehr gefährlich war, viele wurden verhaftet und in den Gefängnissen misshandelt. Doch die anderen ließen sich nicht einschüchtern. Sie demonstrierten immer weiter und wurden immer mehr. Ihre Hoffnung auf ein Leben in Freiheit war größer als die Angst vor Gewalt.

Damit hatten die Mächtigen nicht gerechnet. Und sie hatten nicht damit gerechnet, dass die Demonstrierenden völlig gewaltfrei blieben, auch dann, als der Staat zur Gewalt griff. Einer der Mächtigen sagte damals: „*Mit allem haben wir gerechnet, nur nicht mit Kerzen und Gebeten. Sie haben uns wehrlos gemacht.*“



Kerzen und Gebete, gespeist aus der Hoffnung, und bei vielen Demonstrierenden aus ihrem Gottvertrauen, haben die Mauer zum Einsturz gebracht.

Viel Gottvertrauen und eine gesegnete Zeit wünsche ich Ihnen auch heute

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis

Mission – gemeinsam auf dem Weg

Als Papst Leo XIV. am Abend des 8. Mai gewählt worden war, wurde im Fernsehen des Öfteren ein Kurzinterview mit ihm gezeigt. In dem sagte Kardinal Prevost von sich, dass er zeitlebens ein Missionar gewesen sei.

Das zeigt auch sein Werdegang, insbesondere sein langjähriges Wirken in Peru. Und in seiner kurzen Ansprache am Wahlabend von der Log-

gia des Petersdomes sagte Leo XIV.: „*Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.*“

Missionare – Mission: Mit Papst Leo „tritt“ ein Begriff auf die theologische Bühne, der für viele schon fast vergessen war. Obwohl „die Mission nie ganz weg war“.



Die katholische Kirche feiert seit 1926 (nächstes Jahr großes Jubiläum!) am vierten Sonntag im Oktober den Sonntag der Weltmission. Und in der evangelischen Kirche ist der 5. Sonntag der Osterzeit, der Sonntag Rogate, der Missionssonntag, mit dem die Missionsopferwoche beginnt. Hätten Sie es gewusst?

Dabei heißt es doch zum Schluss des Matthäusevangeliums: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...“ – ein schwieriger Auftrag. Denn die christliche Mission ist eine Geschichte auch voller Verirrungen und – man muss es so sagen – voller Verbrechen. Mission hat keinen guten Klang mehr.

In einer pluralistischen Gesellschaft, in der im Prinzip jede und jeder „nach seiner bzw. ihrer Façon selig werden kann“, Menschen zu Jüngern zu machen, das fällt den meisten Christen – und ich nehme mich da nicht aus – schwer.

Doch das muss nicht sein, wenn ich, wie Papst Leo es angedeutet hat, mit Gottes Geborgenheit, seiner Gnade und seiner Nähe missionieren gehe. Dann habe ich doch ein Programm im Gepäck, für das ich mich nicht zu schämen brauche. Und von dem ich überzeugt bin, dass es den Menschen guttut, die es annehmen. Ein



Lebensweg-Angebot zu einem gelingenden Leben. Und ich kann so leben, dass Menschen merken: ich bin in Gott geborgen, er hat mich befreit und er ist bei mir. Und je mehr mich das durchdringt, desto überzeugender lebe ich es vor. Ich muss dabei nicht perfekt sein. Ich bin ja auch nur jemand auf dem Weg, aber vielleicht so, dass andere mitgehen möchten.

„Alle Völker“, von denen Jesus redet, sind auch die Menschen, mit denen wir leben, die noch nicht glauben oder Zweifel haben oder Mitglied unserer Gemeinde sind, aber nicht mehr kommen und für deren Alltag Gott und Glaube keine Rolle mehr spielen. Sie sind uns anvertraut. Ihnen müssen wir trotz aller Rückschläge immer wieder nachlaufen.



Pfarrbüro in der Allerheiligen-Woche geschlossen

Das Pfarrbüro in Wörth bleibt vom 3. bis 7. November geschlossen!

In dringenden Fällen (Krankensalbung, Sterbefall...) wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Wolfgang Schultheis (Tel. 0173 9733201)
oder Pfarrer Mathias Yagappa (Tel. 0160 98275712).

Pfarrer P. Mathias Yagappa nimmt seinen Urlaub noch bis 11. Oktober 2025.

Pfarrer Wolfgang Schultheis ist vom 3. bis 29. Oktober 2025 in Urlaub.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit auch an die Pfarrbüros in Erlenbach und Trennfurt, sowie an Gemeindereferentin Annette Soban und Pastoralreferent Thomas Schmitt.



Der Kürbis – eine Rübe?

Wussten Sie, dass der Kürbis früher eine Rübe war? Jetzt nicht biologisch, sondern im Brauchtum.

Denn die Iren benutzten zuerst Futterrüben, um sie auszuhöhlen, dann ein Gesicht hineinzuschnitzen und eine Lampe hineinzustellen: fertig war die Laterne.

Als irische Einwanderer dann nach Amerika kamen, entdeckten sie, dass der Kürbis sich viel besser als Laterne eignete. Der Erste, der eine solche Laterne bei sich trug, war der Legende nach Jack-o'-lantern („Jack mit der Laterne“), der den Teufel übers Ohr gehauen hatte, denn dieser durfte auf ewig nicht nach seiner Seele greifen. Da Jack aber kein guter Mensch gewesen war, kam er auch nicht in den Himmel und ist auf ewig dafür bestimmt, am Vorabend von Allerheiligen mit seiner Laterne durch die Dunkelheit zu ziehen.

Das Licht im ausgehöhlten Kürbis hat also Bezüge zum Grablicht an Allerseelen. Doch so weit sind wir nicht, noch ist Kürbisonat, denn der Oktober endet nicht nur, sondern startet auch mit ihm.



Kein Erntedankaltar ohne Kürbis, der uns an Gottes Fürsorge und Liebe erinnert, die sicherlich auch Jack-o'-lantern gilt, sodass sich Halloween eigentlich erledigt hat.

Mitarbeiter für Gottesdienste gesucht

Gottesdienstleiter, Begräbnisleiter und Küster gesucht

Für unsere Pfarrgemeinde in Wörth werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gottesdienste gesucht.

Neben Gottesdienst- und Begräbnis-Leiterinnen und -Leitern suchen wir dringend neue Küsterinnen und Küster zur Mitarbeit in der Sakristei.

Falls Sie Interesse haben, dürfen Sie sich gerne im Pfarrbüro melden.



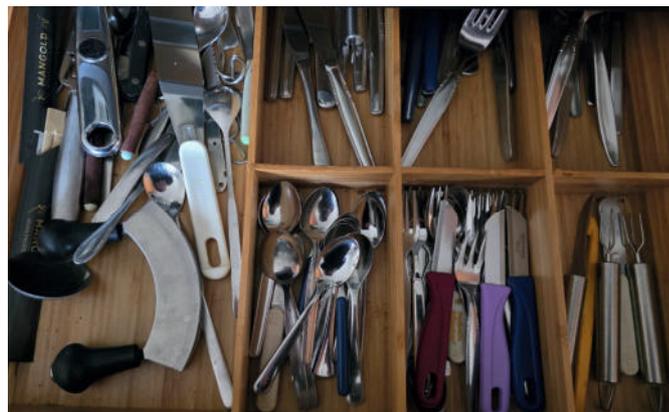


Danke – „Aller Augen warten auf Dich...“

„Aller Augen warten auf Dich, o Herr, und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit ...“

Mit diesen Worten beginnt ein sehr bekanntes Tischgebet, das zurückgeht auf den Psalm 104, Vers 27. Mit dem Gebet orientieren sich die am Tisch Sitzenden hin zu Gott: Das, was sie empfangen, was Leben sichert und Freude bereitet, das kommt von Gott. Heißt es doch im Vers 28: „Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein, öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem.“

Auch wenn das Wort „Dankbarkeit“ weder im Gebet noch im Psalm explizit genannt werden, schwingt es doch mit. Denn der Dank gehört zum Essen wie das Geschirr und das Besteck. Und wie ein Besteckkasten ein ganz unterschiedliches Arsenal an „Werkzeugen“ bereit-



hält, gibt es auch eine Vielzahl unterschiedlicher Tischgebete. Auch sie sind eine Art „Werkzeug“, die das Essen schmackhafter, bekömmlicher und nahrhafter machen.

Wer mit Dank isst, freut sich, glaube ich, mehr über das Essen als diejenigen, für die es selbstverständlich ist.



Erstkommunion 2026 im Pastoralen Raum Erlenbach

Im Juli fanden bereits die Informationsabende für Eltern und Paten, sowie die persönlichen Anmeldungen der Kinder für die Erstkommunion 2026 statt. Falls Sie diese versäumt haben und mit Ihrer Familie an der Erstkommunion 2026 teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Dort erhalten Sie weitere Informationen zum Ablauf und den einzelnen Terminen, sowie die Möglichkeit, einen persönlichen Termin mit der jeweiligen Kursleitung zu vereinbaren. Nach der Anmeldung erhalten Sie detaillierte Informationen zum Kursverlauf.

Folgende Erstkommunion-Termine für 2026 sind festgelegt:

	Kursleitung: Pfarrer P. Mathias Yagappa / Gemeindereferentin Annette Soban + jeweilige Teams vor Ort	Kursleitung: Pfarrer Wolfgang Schultheis + jeweilige Teams vor Ort
Sonntag, 12. April 2026	Röllbach / Schmachtenberg	Sommerau / Hobbach
Sonntag, 19. April 2026	Mönchberg	Wörth
Sonntag, 26. April 2026	Erlenbach / Mechenhard / Streit	Klingenberg / Röllfeld / Trennfurt

Das erste Treffen der Kommunionkinder aus Klingenberg und Wörth findet statt am Freitag, 21. November 2025 um 17:00 Uhr. Wir treffen uns am Schiffermast auf der Mainlände in Wörth und gehen von dort in die Pfarrkirche St. Nikolaus.



Messkarte (Gutschein) für Messbestellungen

Wenn Sie gerne zu einer Beerdigung oder einem anderen Anlass eine Messkarte (Gutschein über eine Messbestellung) verschenken möchten, können Sie dafür Messkarten im Pfarrbüro Wörth zu den üblichen Öffnungszeiten erwerben. Die Gebühr für eine Messbestellung beträgt nach wie vor 10,00 Euro. Der Beschenkte kann in Absprache und unter Berücksichtigung des aktuellen Gottesdienstplanes, selbst bestimmen, zu welchem Termin er eine Messe für seinen verstorbenen Angehörigen bestellen möchte.

Eine Bank – Warum der Friedhof ein Hoffnungsort ist

Eine Bank auf einem Friedhof –
ein immer noch eher seltenes Bild.

Für die meisten Menschen ist ein Friedhof kein Ort zum Ausruhen, zum Innehalten, zum Nachdenken. Friedhöfe haben für viele eine abschreckende Aura: ein Ort, der mit Trauer und Schmerz, mit Abschied und natürlich mit dem Tod verbunden wird.

Und Tod – das ist heute ein Tabuthema. Ein Tabuthema, das aus dem Leben und dem Alltag ausgegrenzt wird. In früheren Zeiten war der Tod nicht weniger schmerzhaft, aber dennoch viel präsenter. Aus unterschiedlichen Gründen: Menschen starben viel mehr zu Hause und weniger in Krankenhäusern. Sterben war in jedem Alter gegenwärtig: eine höhere Kindersterblichkeit, der Tod durch Krieg und Unfälle, eine geringere Lebenserwartung. Der Tod gehörte zum Leben.

Faktisch ist das natürlich immer noch so, doch weniger in der Wahrnehmung. Viele Menschen sterben in Krankenhäusern – und nach dem Tod übernehmen Profis die weitere „Versorgung“.

Der Tod wird ausgegrenzt. Wie auch Gott immer häufiger. Auch Glaube ist heute ein Tabuthema. Dabei ist der Glaube an Gott die einzig wahre Antwort auf den Tod. Weil Gott Jesus – als Ersten – aus dem Tod ins Leben gerufen hat, und auch uns verheißen hat, dass wir nicht im Tod bleiben.

Deshalb ist der Friedhof kein Schreckensort, sondern ein Hoffnungsort, weil das Leben gesiegt hat und siegen wird. Ich nehme gerne auf dieser Bank Platz.





Kains-Mal und Gottes Segen

Der November konfrontiert uns mit Tod und – am Volkstrauertag – mit Gewalt. Themen auch in der Bibel. Von Anfang an.

Kurz nachdem Adam und Eva das Paradies verlassen mussten, wird die Welt zum Tatort: Ein Mensch wird tot aufgefunden, denn ein anderer ist bis zum Äußersten gegangen.

Mit dem, was im 4. Kapitel der Bibel erzählt wird, beginnt eine unendliche Geschichte der Gewalt, die bis heute gültig ist. Denn die biblische Urgeschichte wird uns nicht erzählt, damit wir uns als unbeteiligte Zuhörer eines einmaligen Vorgangs oder eines Schlüsseltextes der Weltliteratur zurücklehnen; diese Urgeschichte erzählt, was im Menschen steckt – also „Menschheitsgeschichte“.

Mit der Geschichte von Kain und Abel werden uns unsere Gefährdungen und dunklen Möglichkeiten vorgehalten.

Wir dürfen davor nicht die Augen verschließen, weil wir so erfahren, was im Menschen steckt: Nichts Unmenschliches ist ihm fremd.

Bis heute.

Menschen sind Nachfahren Kains und – Kinder Gottes.

Sie tragen das Kainsmal und – sind von Gott gesegnet. Beides zugleich.

Es bleibt vieles unverständlich in dieser Geschichte: Warum musste es zu dieser Mordtat kommen?

Kain war kein geborener Mörder, sondern ein normaler berufstätiger Mensch – wie du und ich; ein Mensch wie Abel. Sein Opfer kam genauso von Herzen wie das seines Bruders. Doch dann läuft diese Geschichte aus dem Ruder – und es ist nicht die Schuld der Menschen: „Und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer, aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an.“

Warum nur?



Die rational nicht erklärbare Bevorzugung des Abel durch Gott bringt Kain zur Weißglut.

Wer kennt das nicht?

Es gehört zu den tiefen Verletzungen eines Menschen, übersehen, nicht beachtet zu werden, die Bevorzugung eines anderen mit ansehen zu müssen. Warum muss manch einer mit 18 sterben und andere werden 80? Warum fehlt vielen das Brot zum Leben und andere prassen in Saus und Braus? Warum wird meine Arbeit gewürdigt und die des Kollegen, der sich genauso abstrampelt, ignoriert? Ich weiß es nicht. Kann ich akzeptieren, dass die Lebenschancen so ungleich verteilt sind?

Die Bevorzugung des Abel durch Gott ist rational nicht erklärbar. Gott bleibt unfassbar. Gottes Liebe ist nicht erzwingbar, nicht käuflich, er mutet mir auch seine unverständliche Seite zu.

Doch all das rechtfertigt nicht die Bluttat Kains, vor der ihn Gott noch gewarnt hat.

So schwer es fällt, ich muss Gott Gott sein lassen, kann ihn nicht in meine Logik pressen. Umso wichtiger, immer wieder menschliche Logik auf den Prüfstand zu stellen. Menschliche Logik, die zum Beispiel jetzt das Gewalttätige, das Militärische in den Vordergrund stellt (stellen muss?).

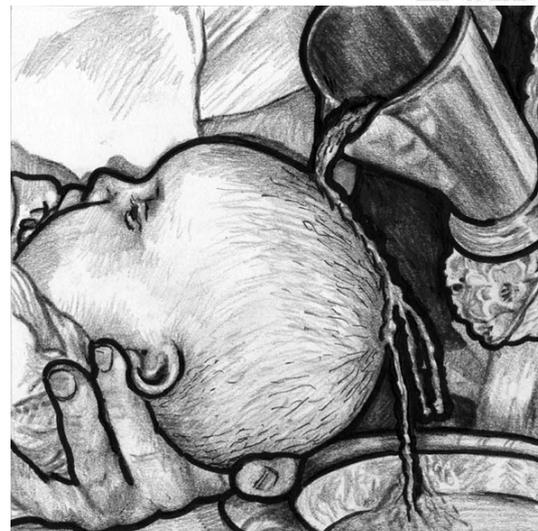


Taufvorbereitung - Tauffeier

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Eltern,

**Sie möchten Ihr Kind taufen lassen –
dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!**

- ✚ Sie möchten Ihr Kind taufen lassen.
- ✚ Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in Erlenbach, Trennfurt oder Wörth und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten (*Telefon und Mail-Adresse*).
- ✚ Anschließend meldet sich Pfarrer Mathias Yagappa oder Pfarrer Wolfgang Schultheis bei Ihnen.
- ✚ Wir vereinbaren in Absprache mit den anderen angemeldeten Familien und den Verantwortlichen in der Taufvorbereitung einen Tauftermin (*meist sonntags um 12 Uhr*), sowie die Kirche, in welcher die Taufe stattfinden soll.
- ✚ Einzeltaufen sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nur in begrenzter Zahl in den Sonntagsgottesdiensten möglich.
- ✚ Außerdem legen wir den gemeinsamen Termin für einen Informationsabend (*Taufgespräch*) für alle an diesem Tauftermin Beteiligten fest. Hierbei muss mindestens eine Person jeder Familie teilnehmen, um die notwendigen gemeinsamen Absprachen für die Vorbereitung des Gottesdienstes vorzunehmen.
- ✚ Die schriftliche Anmeldung (*Geburtsurkunde des Kindes*) führen Sie bitte im Pfarrbüro durch.



- ✚ Für den Paten / die Patin ist entweder ein aktuelles Taufzeugnis Ihres Tauf-Pfarramtes oder eine im Pfarrbüro erhältliche „Selbstverpflichtung“ erforderlich. Wenn Sie keinen katholischen Paten haben, ist es auch möglich, nur einen Taufzeugen zu benennen.

Folgende Termine sind bislang festgelegt:

- ✚ **Taufe am 26. Oktober in Wörth**
- ✚ **Weitere Taufanfragen liegen vor**
Allerdings sind noch keine weiteren Termine festgelegt.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro.

Firmkurs



St. Nikolaus - Wörth

Firmkurs 2026

Der Firm-Auftakt (Informations-Treffen) für die Jugendlichen findet am **Montag, 10. November 2025 um 16 Uhr im Kilian-Saal** des Pfarrzentrums, Waisenhausstraße 25, in Wörth statt.

Im Anschluss daran findet am gleichen Tag (Montag, 10. November 2025) um 20:00 Uhr, ebenfalls im Kilian-Saal, ein Elternabend statt.

Alle Jugendliche ab der 8. Klasse, wie auch Eltern, sind dazu herzlich eingeladen.

Annette Soban
Gemeindereferentin



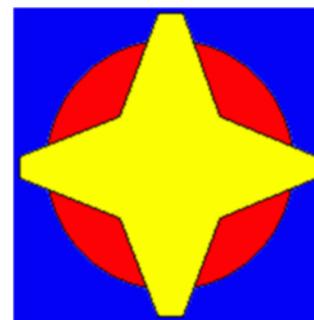
Feuerwehr pflanzt Apfelbaum im Pfarrgarten

Im Rahmen einer Baumpflanz-Challenge pflanzte die Feuerwehr Wörth einen Apfelbaum im Pfarrgarten.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Pfarrer in der Notfallseelsorge

Pfarrer Wolfgang Schultheis wurde zum 1. Juli 2025 erneut zum Dekanats-Beauftragten für die Notfallseelsorge für das Dekanat Miltenberg angewiesen. Hierfür erhält er einen Stellenumfang von 10 % der Wochenstunden.



Kräuterbüschel an Mariä Himmelfahrt

Fleißige Frauen banden auch in diesem Jahr wieder viele Kräuterbüschel, die im Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt gesegnet und anschließend gegen eine Spende abgegeben wurden.

Fahrzeug-Segnung

Nach dem Sonntags-Gottesdienst segnete Pfarrer P. Mathias Yagappa auf dem Platz zwischen Kirche und Feuerwehrhaus viele verschiedene Fahrzeuge unter dem Motto: „Alles, was rollt...“



Spontaner Besuch

Unsere ehemalige und langjährige Urlaubs-Aushilfe Pfarrer Sabu Madathikunnel besuchte mit seinem Vater überraschend Wörth. Inzwischen ist Sabu in einer Gemeinde in der Nähe von Siegburg im Erzbistum Köln tätig.



Kirchweih und Erntedank

Wie in den vergangenen Jahren feierten wir am Kirchweih-Sonntag auch Erntedank in Wörth.

Herzlichen Dank für alle Vorbereitung und Mühen.



Neue Kinderbücher sind da!

Für unsere jüngsten Gottesdienstbesucher gibt es ab sofort neue Bilder- und Vorlesebücher in der Kirche.

Liebevoll ausgewählte Geschichten warten darauf, angeschaut, gelesen und entdeckt zu werden.

Viel Freude beim Schmökern und Staunen!



Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindemitglieder, die durch die Taufe zu Kindern Gottes werden:

**Siana Mühle
Liam Knapp
Francis Connel**

Wir trauern um unsere Verstorbenen, die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:

**Georg Kornacker
Luzie Berninger
Robert Kaufer**





Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Fr 03.10

JO Erlenbach 8:30
Trennfurt 9:00

Freitag der 26. Woche im Jahreskreis

Wort-Gottes-Feier
Wallfahrt - unterwegs mit Franz von Assisi -
die etwas andere Wallfahrt durch die Natur.
Treffpunkt an der Kirche St. Maria Magdalena

JO Erlenbach 15:00
PP Erlenbach 17:30

Rosenkranz
Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
Ökumenisches Friedensgebet

Sa 04.10

Klingenberg 14:00
Trennfurt 14:00
JO Erlenbach 18:30

Hl. Franz von Assisi

Taufe von Bruno Helm
Trauung von Joshua Längle und Dominique Fecher
Messfeier

So 05.10

Röllfeld 9:00
Mechenhard 10:00
Klingenberg 10:00
Trennfurt 10:30
PP Erlenbach 10:30

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier zu Erntedank
Gottesdienst zu Erntedank
Wort-Gottes-Feier zu Erntedank
Kindergottesdienst
Gottesdienst zum Erntedankfest -
mitgestaltet vom Team der Familienkirche
und mit den Kindergärten Brückenstraße und Vitsstraße

Wörth 18:00

Oktober-Rosenkranz

Mo 06.10

PP Erlenbach 8:15
Trennfurt 18:30

HL. Adalbero, Bischof von Würzburg
Schuljahres--Eröffnungsgottesdienst der Dr.-Vits-Grundschule
Rosenkranz

Di 07.10

PP Erlenbach 15:00

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
Wort-Gottes-Feier im Seniorenwohnstift

Do 09.10

Trennfurt 18:30

Hl. Dionysius und Gefährten und Hl. Johannes Leonardi
Rosenkranz

Fr 10.10

JO Erlenbach 8:30
JO Erlenbach 15:00
PP Erlenbach 18:00
JO Erlenbach 19:00

Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

Wort-Gottes-Feier
Rosenkranz
Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
Rosenkranz mit Meditation

Sa 11.10

PP Erlenbach 17:30
Streit 17:30

Hl. Johannes XXIII., Papst

Messfeier in der Krankenhauskapelle
Gottesdienst für die verstorbenen und gefallenen Kameraden der Feuerwehr Streit
anlässlich des 130-jährigen Jubiläums

So 12.10

Mechenhard 9:00
Klingenberg 10:30
PP Erlenbach 10:30

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier
Messfeier
Wort-Gottes-Feier



Wörth	10:30	Messfeier Gebetsbitten: Elfriede Käufer und Eltern Elfriede und Ottmar Roos für Lebende und Verstorbene des Jahrgangs 1934/1935
<i>Mechenhard</i>	17:00	Rosenkranzandacht in der Marienkapelle am Sohl
Wörth	17:00	Lobpreisgottesdienst der Charismatischen Glaubenserneuerung
Mo 13.10		Montag der 28. Woche im Jahreskreis
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz
Di 14.10		HL. BURKHARD, 1. Bischof von Würzburg
<i>PP Erlenbach</i>	15:00	Wort-Gottes-Feier im Seniorenwohnstift
<i>PP Erlenbach</i>	19:00	Messfeier
Do 16.10		Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus und Hl. Margareta Maria Alacoque
<i>Klingenberg</i>	18:00	Rosenkranzandacht im Pfarrheim
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz
Wörth	19:00	Messfeier Gebetsbitten: f. verstorbenen Heinrich Wetzelsberger Dr. Friedrich Stuhlmann
Fr 17.10		Hl. Ignatius von Antiochien
<i>JO Erlenbach</i>	8:30	Wort-Gottes-Feier
<i>JO Erlenbach</i>	15:00	Rosenkranz
<i>PP Erlenbach</i>	15:30	Start des Kommunionwegs 2025 - 2026 von St. Peter und Paul
<i>PP Erlenbach</i>	18:00	Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
<i>Röllfeld</i>	19:00	Rosenkranzandacht
Sa 18.10		HL. LUKAS, Evangelist
<i>PP Erlenbach</i>	9:15	griechisch-orthodoxe Liturgie im Pfarrsaal
<i>JO Erlenbach</i>	18:30	Messfeier
So 19.10		29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Trennfurt</i>	9:00	Messfeier
<i>Röllfeld</i>	9:00	Wort-Gottes-Feier
<i>PP Erlenbach</i>	10:30	Messfeier „Hedwigsmesse“
<i>Streit</i>	15:00	Tiersegnung im Franziskuspark
Wörth	18:00	Oktober-Rosenkranz
Mo 20.10		Hl. Wendelin
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz
Di 21.10		Hl. Ursula und Gefährtinnen
<i>PP Erlenbach</i>	15:00	Wort-Gottes-Feier im Seniorenwohnstift
<i>JO Erlenbach</i>	19:00	Messfeier
Do 23.10		Hl. Johannes von Capestrano
<i>Klingenberg</i>	18:00	Messfeier im Pfarrheim
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Fr 24.10		JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU WÜRZBURG
<i>JO Erlenbach</i>	8:30	Wort-Gottes-Feier
<i>JO Erlenbach</i>	15:00	Rosenkranz
<i>PP Erlenbach</i>	18:00	Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
<i>Röllfeld</i>	19:00	Rosenkranzandacht



Sa 25.10		Samstag der 29. Woche im Jahreskreis
<i>PP Erlenbach</i>	17:30	Messfeier in der Krankenhauskapelle
So 26.10		30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Mechenhard</i>	9:00	Messfeier
<i>Klingenberg</i>	10:00	Wort-Gottes-Feier
Wörth	10:30	Messfeier
		Gebetsbitten: für Theodor Afa, Eltern sowie lebende und verstorbene Geschwister Horst Selch und Tochter Christine Günter Fries Heini Krug
<i>Röllfeld</i>	10:30	Messfeier
<i>PP Erlenbach</i>	10:30	Wort-Gottes-Feier
Wörth	12:00	Taufe von Siana Mühle, Liam Knapp und Francis Connel
Wörth	18:00	Oktober-Rosenkranz
Mo 27.10		Montag der 30. Woche im Jahreskreis
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz
Di 28.10		HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel
<i>PP Erlenbach</i>	19:00	Messfeier
Do 30.10		Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis
<i>Klingenberg</i>	18:00	Rosenkranzandacht im Pfarrheim
Wörth	19:00	Messfeier
Fr 31.10		Hl. Wolfgang, Bischof
<i>JO Erlenbach</i>	8:30	Wort-Gottes-Feier
<i>JO Erlenbach</i>	15:00	Rosenkranz
<i>Streit</i>	17:00	Segnung der Gräber, anschließend Messfeier
<i>PP Erlenbach</i>	18:00	Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
<i>Klingenberg</i>	19:00	Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen
Sa 01.11		ALLERHEILIGEN
<i>Mechenhard</i>	9:00	Messfeier
<i>Mechenhard</i>	10:00	Segnung der Gräber auf dem Friedhof in Mechenhard
<i>PP Erlenbach</i>	10:30	Messfeier
<i>Trennfurt</i>	10:30	Messfeier anschl. Friedhofsgang
<i>Röllfeld</i>	14:00	Friedhofsgang zu Allerheiligen
<i>PP Erlenbach</i>	15:00	Segnung der Gräber auf dem Waldfriedhof
<i>Klingenberg</i>	15:00	Friedhofsgang zu Allerheiligen
Wörth	15:00	Gräbersegnung zu Allerheiligen auf dem Friedhof
<i>PP Erlenbach</i>	17:00	Segnung der Gräber auf dem Altstadtfriedhof
<i>Trennfurt</i>	18:00	Rosenkranz auf dem Friedhof
So 02.11		ALLERSEELEN
<i>Röllfeld</i>	9:00	Messfeier zu Kirchweih
<i>JO Erlenbach</i>	9:00	Messfeier
<i>Mechenhard</i>	10:00	Bibelland für Kinder im Pfarrheim St. Josef, Mechenhard - gestaltet vom Team der Familienkirche
Wörth	10:30	Messfeier
		Gebetsbitten: Verstorbene der Familie Vornberger Therese und Theodor Herbert Luzie und Roland Berninger Traudl Ludolph zum 2. Sterbetag und Engelbert Ludolph zum 1. Sterbetag



<i>PP Erlenbach</i>	17:30	Rosenkranz (auf dem alten Friedhof)
Mo 03.11		Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres und Sel. P. Rupert Mayer,
Wörth	10:30	Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz
Di 04.11		Hl. Karl Borromäus, Bischof
<i>PP Erlenbach</i>	15:00	Wort-Gottes-Feier im Seniorenwohnstift
Do 06.11		Hl. Leonhard
<i>Klingenberg</i>	18:00	Messfeier im Pfarrheim
<i>Trennfurt</i>	18:30	Andacht für geistliche Berufe
Fr 07.11		Hl. Willibrord, Bischof
<i>JO Erlenbach</i>	8:30	Wort-Gottes-Feier
<i>JO Erlenbach</i>	15:00	Rosenkranz
<i>PP Erlenbach</i>	18:00	Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
Sa 08.11		Samstag der 31. Woche im Jahreskreis
<i>Streit</i>	18:30	Messfeier zum Patrozinium
So 09.11		WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
<i>Klingenberg</i>	9:00	Messfeier
<i>Röllfeld</i>	9:00	Wort-Gottes-Feier
<i>PP Erlenbach</i>	10:30	Messfeier
Mo 10.11		Hl. Leo der Große, Papst
<i>PP Erlenbach</i>	15:00	Messfeier im Seniorenwohnstift
<i>Trennfurt</i>	18:30	Rosenkranz
Do 13.11		Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis
<i>Röllbach</i>	18:00	Gottesdienst für die verstorbenen Seelsorger*innen des Dekanats
Fr 14.11		Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
<i>JO Erlenbach</i>	8:30	Wort-Gottes-Feier
<i>JO Erlenbach</i>	15:00	Rosenkranz
<i>PP Erlenbach</i>	17:00	Kommunionweg-Gottesdienst
<i>PP Erlenbach</i>	18:00	Ökumenisches Friedensgebet am Saint-Maurice-Platz
Sa 15.11		Hl. Albert der Große und Hl. Leopold
<i>PP Erlenbach</i>	17:30	Messfeier in der Krankenhauskapelle
So 16.11		33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Meckenhard</i>	9:00	Messfeier
<i>Klingenberg</i>	10:00	Wort-Gottes-Feier
<i>Meckenhard</i>	10:00	Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Meckenhard
Wörth	10:30	Messfeier, anschließend Gedenken zum Volkstrauertag Gebetsbitten: Anneliese und Erhard Schultheis Dr. Wolfgang und Beate Fehn und Familie Erwin und Elmar Friedl
<i>Trennfurt</i>	10:30	Messfeier
<i>Streit</i>	11:00	Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Streit





Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Wörth Silke Dotzel	Dienstag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Telefon: 09372 941387 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrbüro Erlenbach Regina Großmann Sabine Wollein	Montag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Mittwoch: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Freitag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Telefon: 09372 5661 pg.erlenbach@bistum-wuerzburg.de
Pfarrbüro Klingenberg-Trennfurt Nicole Klein	Dienstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Telefon: 09372 921115 nicole.klein@bistum-wuerzburg.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Pfarrer P. Mathias Yagappa	Montag: freier Tag	Telefon: 0160 98275712 mathiasyagappa@gmail.com
Gemeindereferentin Annette Soban	Pfarrbüro Sommerau Montag – Freitag 08:00 – 17:30 Uhr	Telefon: 09374 7017 annette.soban@bistum-wuerzburg.de
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. Stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand: Matthias Bayer Kirchenpfleger: Alois Gernhart	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.

FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen:
Unsere Bankverbindung:
Sparkasse: DE25 7955 0000 0430 2329 75



Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.

Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de

Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt. Auch diese können Sie abonnieren.

Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 16. November 2025.

Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.

